

## Beschreibung Netzteile der Serie EKD 100, 300, 500 und EZ 100

Die Kurzwellenempfänger der Serie EKD und das Empfänger-Zusatzgerät EZ 100 wurden mit ihren Netzteilbaugruppen für einen vielfältigen Einsatz entwickelt.

### Technische Daten:

Netzspannung	127 / 220 V~
Batteriespannung	12 / 24 V =

In den Geräten wurden unterschiedliche Schaltungen verwendet, die Reihenschaltung von 2 Stück 60 V Gleichspannungsrelais der Reihe NSF beibehalten.

### Technische Daten:

Relais NSF 30.1-260AgPd	
Anzugsspannung min.	47V = ( gemessen ca. 30V = )
Wicklungswiderstand	8,4 kOhm
Anzugsstrom	3,5 - 4,9 mA

### EKD 100, Stromversorgung 1340.037-01801

Die Netzspannung ( 220V~ ) wird über den Netzschalter der gedruckten Schaltung E-Teilaufbau 1340.039-01851 zugeführt. Die Zweiweggleichrichtung in Graetz- Schaltung aktiviert die Relais und schaltet damit die Netzspannung auf den Transformator. Der Widerstand 22kOhm / 1W begrenzt die Spannung über RS 01 / 02 auf 90V=, entspricht den Daten des Relais 45V= , I<sub>an</sub> = 4,9mA

### EKD 300 / 500, Stromversorgung 1340.039-01500

Die Netzspannung ( 220V~ ) wird über den Netzschalter der gedruckten Schaltung Transverter 1340.039-01551 zugeführt. Die Einweggleichrichtung ( Gr 15,16 in Reihe ) aktiviert die Relais und schaltet damit die Netzspannung auf den Transformator. Die Spannung über RS 01 / 02 beträgt 120V=, Gr 14,16 in Reihe schließt die Gegeninduktionsspannung kurz.

### EZ 100, Stromversorgung 1399.035-01801

Die Netzspannung ( 220V~ ) wird über den Netzschalter der gedruckten Schaltung Transverter 1399.035-01851 zugeführt. Die Einweggleichrichtung ( V 06, 08 in Reihe ) aktiviert die Relais und schaltet damit die Netzspannung auf den Transformator. Die Spannung über K 01 / 02 beträgt 120V=, V 08,09 in Reihe schließt die Gegeninduktionsspannung kurz.

## Reparaturhinweise Netzteile der Serie EKD 100, 300, 500 und EZ 100

Die Spannung an den Relais wurde bereits beim EKD 100 mittels Widerstand auf die geforderte Mindestanzugspannung von 45V = / Relais eingestellt, der den durch die Gegeninduktionsspannung induzierten Strom begrenzt.

Der Ausfall von Relais an allen anderen Geräten kann durch folgende Maßnahmen verhindert werden.

1. Die Einschaltspannung wird durch Einbau eines Widerstandes auf 45V= / Relais gesetzt
2. Es erfolgt eine Glättung der Spitzenspannung mittels Parallelschaltung eines Kondensators über die beiden Relais
3. Ein Widerstand reduziert den, durch die in Reihe liegenden Dioden parallel zu den Relais kurzgeschlossene Gegeninduktionsspannung, noch fließenden Gegeninduktionsstrom

### Montagehinweis

*Ersatzrelais sollten vor dem Einbau mit einem Glaspinsel oder Polierpapier von Oxyden gereinigt und verzinnt werden. Die Öffnungen für die Drähte sind dabei freizuhalten.*

*Nach Einbau der Relais sind die starren Drähte nacheinander einzustecken und schnell zu verlöten um das Abschmelzen der Isolierungen und bei den Relais kalte Lötstellen an den inneren Spulenkontakten zu vermeiden.*

[www.funkwerk-köpenick-ersatzteile.de](http://www.funkwerk-köpenick-ersatzteile.de)